

arthritis + rheuma

Zeitschrift für Orthopädie und Rheumatologie



Prof. Dr. Xenofon Baraliakos



Prof. Dr. Nils Venhoff

Inflammation mit oder ohne Infektion

Nicht selten dreht sich die differenzialdiagnostische Abklärung von Patient*innen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen genau um diese Fragestellung. In vielen Fällen ist eine schnelle Blickdiagnose mit kurzer Anamnese, rasch erhobenem klinischem Befund und schmaler Labordiagnostik nicht ausreichend und mit dem Risiko für eine vorschnelle und mitunter falsche Diagnose verbunden. Dies kann zu unnötigem Leiden und möglicherweise sogar Schäden bei unseren Patient*innen führen.

Der Schwerpunkt dieses Hefts befasst sich mit Krankheitsbildern aus dem entzündlich-rheumatischen Formenkreis, die im Zusammenhang mit infektiösen Erkrankungen auftreten.

Eine Notfallsituation stellt hierbei die septische Arthritis dar. Im Beitrag von Johanna Jabsen und Sebastian Seitz aus Arnberg wird die Gelenkpunktion als Goldstandard für den raschen Erregernachweis mit spezifischer antimikrobieller Behandlung beschrieben. Neben den diagnostischen Kriterien der septischen Arthritis werden die Differenzialdiagnostik des Gelenkpunktats und ein Algorithmus für das klinische Management vorgestellt. Cornelia Glaser aus Freiburg beschreibt die wichtigen Aspekte des Morbus Whipple. Da es klinisch, laborchemisch und bildgebend zu Homologien mit rheumatischen Erkrankungen kommen kann, wird gelegentlich immunsuppressiv behandelt, was zu einer Exazerbation der Erkrankung führen kann. Im Kontext mit der COVID-19-Pandemie sind uns allen Patient*innen mit rheumatischen Beschwerden während oder nach der Infektion begegnet. Ioana Andreica aus Herne weist in ihrem Artikel über virusassoziierte Arthritiden jedoch darauf hin, dass unklar ist, ob SARS-CoV-2 tatsächlich zu Arthritis führen kann. Weit verbreitete Infektionen wie Hepatitis B und C sowie Parvovirus B19, aber auch die erst durch Tourismus und Migration bei uns auftretenden Erkrankungen durch Chikungunya- oder Zika-Viren werden vorgestellt. Bei Daniel Hornuss, Roland Giesen und Siegbert Rieg aus Freiburg bedanken wir uns für ihren Beitrag zu rheumatischen Manifestationen sexuell übertragbarer Infektionen. Neben der reaktiven Arthritis werden rheumatische Phänomene bei HIV-Infektion und Syphilis beschrieben. Zu den wichtigsten sexuell übertragbaren Erkrankungen wurden Erregersteckbriefe erarbeitet. Der Artikel von Markus Rihl aus Traunstein und Jens Kuipers aus Bremen widmet sich der reaktiven Arthritis. Übersichtlich gestaltete Tabellen vermitteln den Wissensstand zu Erreger-spezifischer Symptomatik und Diagnostik. Abschließend befasst sich Nils Craig-Müller aus Freiburg mit der Lyme-Borreliose. Ausführlich werden die wichtigen klinischen Stadien der Erkrankung mit der jeweils zugrundeliegenden Pathophysiologie beschrieben. Besondere Stolperfallen in der Diagnostik und eine differenzierte Darstellung zu Therapiealternativen und Behandlungsdauer dürften für viele Leser*innen von besonderem Interesse sein.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Autor*innen und freuen uns über dieses gelungene Themenheft. Ihnen, liebe Kolleg*innen, wünschen wir viel Freude und Erkenntnisgewinn beim Lesen.

Herzliche Grüße
Prof. Dr. Xenofon Baraliakos, Herne
Prof. Dr. Nils Venhoff, Freiburg